# Professionalität von Deutschlehrpersonen am Beispiel der Sprachdidaktik

Samuel Merk and Colin Cramer

1Pädagogische Hochschule Karlsruhe

2Universität Konstanz, 3Pädagogische Hochschule Thurgau

Eine interaktive Version dieses Manuskripts, samt Analyse-Code, Daten & Päregistrierung finden Sie unter https://openmanuscript12.netlify.app

# Zusammenfassung

*Schlüsselwörter*: Professionalität, Fachdidaktik, Lehrpersonenbildung, Natural Language Processing

„Professionalität” von Lehrpersonen wird einerseits bildungswissenschaftlich theoretisiert und modelliert (z.B. im sog. kompetenzorientierten oder im strukturtheoretischen Ansatz), andererseits haben Lehrpersonen Überzeugungen bezüglich der Frage, was Professionalität in ihrem Beruf ausmacht. Der vorliegende Beitrag untersucht, inwiefern diese Überzeugungen den bildungswissenschaftlichen Ansätzen ähnlich sind (konzeptuelle Replikation) und ob sie spezifisch für einen fachdidaktischen Kontext sind (Erweiterung/Originalstudie). In einem faktorenanalytischen Ansatz zeigten sich Überzeugungen zu Professionalität in der Fachdidaktik Deutsch als metrisch invariant gegenüber allgemeinen Professionalitätsüberzeugungen, wichen jedoch substantiell von der a priori Struktur der bildungswissenschaftlichen Ansätze ab. Word Embeddings von Freitextantworten zeigten jedoch gleichzeitig eine Korrespondenz zu der bildungswissenschaftlich implizierten Gliederung. Inwiefern aus diesen Befunden auf eine kognitive Repräsentation bildungswissenschaftlicher Professionalitätsansätze in den Überzeugungen von Lehrpersonen geschlossen werden kann, wird diskutiert.